

St. Martinszug 05.11.16
ab 17:30 Uhr anschließend
Feier und Tombola
im Pössemer Treff

PÖSSEM Aktuell

Das Dorfblättchen für
Werthhoven

22. Jahrgang | Nr. 161

Samstag, 29. Oktober 2016 | Ausgabe: 3/2016

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

es regnet, es regnet, die Erde wird nass. Das Kinderlied alter Zeiten löst bei uns zurzeit gemischte Gefühle aus. Haben wir im letzten Pössem Aktuell noch die unbeständige Witterung diskutiert und uns über die Pilzkrankheiten im Weizen geärgert, freuen sich jetzt die Landwirte zusammen mit den vielen Gartenbesitzern über die Regenschauer der letzten Zeit. Der Regenschauer bei mir im Garten hat knapp 60 mm angezeigt. 60mm – ist das viel?

Ganz einfach: Schüttet mal 1 l Wasser auf einen Quadratmeter aus, dann verteilt sich das Wasser gleichmäßig und steht genau wieviel mm hoch?

$$1\text{l} = 1\text{ dm}^3 = 1.000\text{ cm}^3 = 1.000.000\text{ mm}^3 // 1\text{m}^2 = 100\text{ dm}^2 = 10.000\text{cm}^2 = 1.000.000\text{ mm}^2$$
$$1.000.000\text{ mm}^3 \text{ geteilt durch } 1.000.000\text{ mm}^2 = 1\text{mm}$$

Daher: 60 mm Regen bedeuten nichts anderes als 60 l/m².

Und, ist das jetzt viel? Kann man so nicht sagen! 60mm in einer Stunde ist viel zu viel, da die Böden in einer so kurzen Zeiteinheit gar nicht so viel Wasser aufsaugen können. Runoff (Abfluss von Wasser) und Erosion (Abtrag von Boden durch Wasser) aus den Feldern sind die Folge. 60 mm in Form eines leichten Landregens über 3 Tage verteilt sind eine Wohltat für den Wasserhaushalt der Böden. Der Boden saugt den Niederschlag langsam auf, ohne zu verschlämmen oder an Struktur zu verlieren. Unsere Lössböden hier in Wachtberg können bis zu 300 Liter Wasser pro m³ speichern. Davon können die Pflanzen ungefähr 200 l, nennt sich auch nutzbare Feldkapazität. Mehr geht nicht, denn die Wurzeln der Pflanzen schaffen es nicht, das Wasser auch aus den sehr feinen Poren des Bodens herauszusaugen. Die Adhäsionskräfte halten das Wasser dort einfach fest. (Totwasser) So kommen die jetzigen 60 l dem frisch gesäten Winterweizen sehr zu Gute und er läuft gleichmäßig auf nein, er läuft nicht weg, sondern nur auf. Unter Auflauf versteht der Landwirt kein Küchengericht, sondern das Erscheinen des ersten Blattes an der Bodenoberfläche.

Insbesondere erleichtert der Regen den Kartoffelbauern in der Köln-Aachener Bucht die Ernte. Bis jetzt mussten die Kollegen dort die erntereifen Kartoffeln erst aufwändig beregnen, um die Knollen mit dem Kartoffelroder überhaupt aus dem trockenen harten Boden ausmachen zu können.

hjd

ZUM ST. MARTINSZUG AM 05.11.2016, UM 17.30 UHR SIND ALLE KLEINEN UND GROSSEN MITBÜRGER AUS WERTHHOVEN UND WACHTBERG HERZLICH EINGELA- DEN

Daher wünschen wir uns an diesem Wochenende auch keinen Regen, denn die Kinder begleiten mit ihren bunten Fackeln St. Martin, der mit seinem weiten roten Mantel dem Zug voranreitet. Vom Pössemer Treff aus geht es auf folgenden Weg:

Weißer Weg - links über die Ahrtalstr. - Auf dem Driesch - Weberwiese - Fuchskaule - Am Nußbäumchen - Ahrtalstr. - Am Feldpütz - zurück zum Pössemer Treff

Die Anlieger am Zugweg werden gebeten, ihre Häuser zu schmücken. Während des Martinszuges ist es in den letzten Jahren zunehmend ruhiger geworden, fast wie bei einem Trauermarsch. Dabei spielt das Tambourcorps Bengen mit voller Pulle die verschiedensten Lieder. Also bitte, singt lauthals mit. Die Texte können sich Alt und Jung von unserer Page www.werthhoven.de herunterladen. Selbst wenn der eine oder andere nicht völlig textsicher ist, und meint er wäre unmusikalisch; lautes Mitsingen macht einfach nur Spaß und ist überhaupt nicht peinlich.

Auf der Wiese vor dem Treff wird Mathias Kläser mit seiner Mannschaft wieder ein großes Feuer mit trockenem Holz aufgeschichtet. Ein toller Spaß für Vater & Sohn, Mutter & Tochter oder die ganze Familie; meldet euch bei ihm und seid pünktlich am Treff. Er hat bereits einen ersten Aufruf auf Facebook gestartet: Gruppe: Wir lieben Werthhoven.

Bis 1998 fand St. Martin immer im Dorfsaal statt; ein feucht fröhliches Fest bis lange nach Mitternacht. Dann war er auf einmal weg, unser geliebter alter Holzsaal. Schade? Ja. Das hatte was.....

Aber St. Martin fand ein neues Domizil in der „Grünen Kugel“, der Gärtnerei der Familie Maria und Urban Blum. Die Verkaufstheke wurde zur Küche und zum Ausschank umfunktionierte und die vielen bunten Blumen rundherum sorgten für ein einmaliges Flair. St. Martin im duftenden Gewächshaus. Dann war es weg, das Gewächshaus. Schade? Ja. Das hatte was..... Danke.

Ab 2006 erlebten wir alle eine völlig andere Atmosphäre in der Reithalle von Traudl und Lothar Brüse am Weißen Weg. Die ehemalige Scheune von Herbert Müller verkörperte dörfliche rustikale Gemütlichkeit gepaart mit der Herzlichkeit der Gastgeber. 10 Jahre lang quartierten sie ihre Pferde aus den Außenboxen und überließen uns ihre Stallanlage, auch wenn sie selbst am Wochenende auf Turnier waren. Respekt für euer Vertrauen. Schade? Ja. Das hatte was..... Danke.

Und nun? Premiere am Pössemer Treff! Wir feiern erstmalig dort, auch wenn der Treff noch nicht vollkommen fertiggestellt. Wird das was? Keine Ahnung! Unser neues zu Hause, der Pössemer Treff, unser gemeinsamer Bürgertreff. Das sollte doch etwas geben. Wir, der Vorstand des Bürgervereins sind davon überzeugt: Ja, es wird zum vierten Mal anders. Nicht schöner oder besser, nein, einfach nur anders schön. Also: Ja, das wird was.....

Danke allen 140 freiwilligen Helfern. Sie sind es, die seit dem Spatenstich in 2002 über 7200 Arbeitsstunden in das Dorfprojekt gesteckt haben und uns allen somit die Premiere ermöglichen. Auf geht's. St. Martin am und im Pössemer Treff.

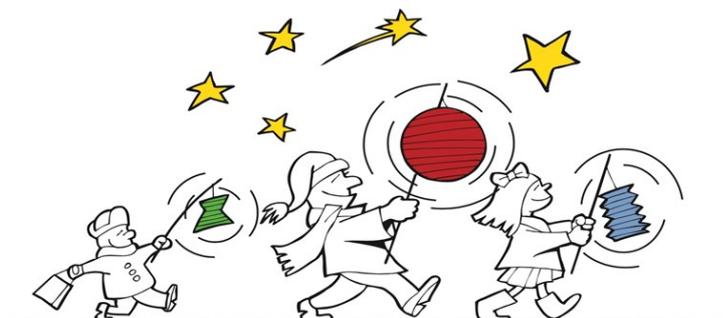


Dort verteilt dann Jochen Schmitz als St. Martin direkt am Feuer an alle Kinder aus Wachtberg die Stuten und verschenkt eine Tafel Schokolade. Leckere Erbsensuppe mit Würstchen sowie heiße und kalte Getränke sorgen für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Gäste. Schon wieder etwas Neues. Auch St. Martin greift der Bürgerverein auf sein bewährtes Bonssystem zurück. Also: Restbestände der roten Taler aus der Schublade holen und gegen leckeren Glühwein tauschen. Mit Spannung erwarten wir dann die große St. Martinsverlosung mit. Aus der Auswahl von ca. 400 wertvollen Preisen wird ein kleines, aber feines sorgfältig ausgewähltes Sortiment wieder live verlost. Lasst euch überraschen! Danach werden die Preise der weiteren Gewinnerlose ausgegeben und Alt- und Neubürger können gemütlich mit einander klaafen, also eine langdauernde, müßige Unterhaltung über nichts Wichtiges führen; eben einfach Dorfgeschwätz.

Wie jedes Jahr, so benötigen wir zur Durchführung des Festes natürlich wieder die zahlreiche Hilfe der Dorfgemeinschaft. Gerade zu St. Martin, bitten wir daher vor allem die jüngeren Väter und Mütter um Mithilfe beim Auf- und Abbau sowie beim Martinsabend selbst.

hjd

EINLADUNG ZUM KÜHLEESSEN



Am Freitag, den 04. November 2016 ab 17:00 Uhr veranstalten wir für alle Kinder, Eltern, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner unser traditionelles „Kühlesessen“ im Kindergarten Maulwurfshügel.

Nach dem Schnörzen sind alle „Herzlich Willkommen“, sich im Kindergarten zu stärken. Bei warmen und kalten Getränken für Groß und Klein, werden natürlich, neben dem Kühles und frischem Apfelmus, auch wieder Würstchen im Brötchen angeboten.

Ebenfalls traditionell, findet auch dieses Jahr wieder unsere Verlosung für die Kinder statt. Es winken tolle Preise und jedes Los gewinnt.

Der Erlös des Festes kommt natürlich den Kindern des Kindergartens zu Gute.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und jede Unterstützung!

Der Förderverein der KiTa Maulwurfshügel e.V.

DISCO & COCKTAILBAR IM PÖSSEMER TREFF

Am 20.08.2016 war es soweit: erstmalig fand für die Kinder und Jugendlichen Werthhovens eine Disco mit Chill-Out-Zone im Mehrzweckraum des Pössemer Treffs statt.

Knapp eine Stunde nach Beginn des Werthhovener Sommerfests öffnete der Kinder- und Jugendtreff seine Türen und die ersten „jungen“ Gäste strömten herein. Der abgedunkelte Raum, indem nur ein Fenster offenblieb, lockte neugierige Besucher zum hereinschauen an. Die beiden Betreuerinnen Jessica und Valerie Ockenfels hatten im Voraus den Raum dekoriert und spezielle Lichter installiert, die die Atmosphäre unterstrichen. Die richtige Musik sorgte für eine passende Stimmung. Im nachträglich aufgebauten Chill-Out-Bereich konnten die „kleinen“ Besucher ihre Seele baumeln lassen und entspannen. Die kostenlos verteilten Leuchtarmbänder waren bei den Kindern besonders beliebt. Im Laufe des Abends besuchten ca. 30 Kinder und Jugendliche die Disco und hatten bis 22 Uhr Spaß.

Weiter ging es sonntags um 12 Uhr mit leckeren Cocktails, die von Werthhovener

Kindern zusammen mit den Betreuerinnen Daniela Blum, Jessica und Valerie Ockenfels gemixt wurden. Insgesamt wurden 4 erfrischende und alkoholfreie Cocktails angeboten: Erdbeere-Kuss, Grüne Wiese, Speedy und Kiba. Der simple zu mixende „Kiba“ aus Kirsch- und Bananensaft war genauso beliebt wie der aufwendigere Erdbeere-Kuss mit Schlag-Sahne. Die alkoholfreien Cocktails waren nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen beliebt, sondern fanden auch bei der „älteren“ Generation Anklang. Die Jugendfachkraft der Gemeinde Wachtberg, Claudia Schmidt, zeigte sich begeistert und packte selbst mit an.

Der an beiden Tagen gut besuchte Kinder- und Jugendtreff, war wie in den Jahren zuvor auch, erfolgreich. Man sah nicht nur bekannte Gesichter – auch neue Kinder und Jugendliche waren vor Ort, um den Treff mit all seinen Möglichkeiten zu testen. Freuen dürfen wir uns bereits jetzt, denn der Treff öffnet nicht nur zu den regulären Öffnungszeiten, sondern es stehen demnächst weitere Aktionen an, wie die alljährliche Halloweenparty.

Valerie Ockenfels (Betreuerin)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Ian Güttes, Im Vogelsang
Auflage: 450, erscheinungsweise: unregelmäßig

**Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!**



WERTHHOVENER BAND STEHT IM FINALE DES GRÖßTEN BANDCONTESTS NRWS



"Wir können es immer noch nicht fassen, wir stehen im Finale! " Der Jubel war groß, als das Ergebnis beim Halbfinale in der Harmonie Bonn bekannt gegeben wurde. Die drei Freunde aus Werthhoven konnten sich gegen mehr als 70 Bands aus NRW, Rheinland-Pfalz und dem benachbarten Ausland durchsetzen und stehen nun im Finale vom Toys2Masters Bandcontest.

Dabei haben sich die Zwillinge Dennis & Marvin Ledermann mit ihrer Band "Bromo" erst vor einem halben Jahr gegründet. Seit 3 Monaten werden sie von Alex Schrader am Cajon unterstützt.

Am Samstag, den 3. Dezember werden die Jungs im Brückenforum vor über 1000 Menschen im Finale stehen.

Neben der Jury ist auch das Publikum in die Wertung mit einbezogen. Daher freuen sie sich über jede Unterstützung!

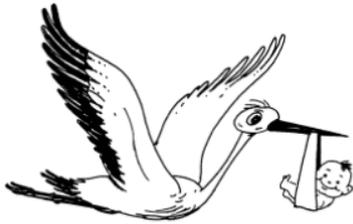
Eintrittskarten zu 6 € sind bei den Bandmitgliedern (Email an ledermannennis@gmail.com), unter Bonnticket.de und über die Redaktion erhältlich.

Wo: Brückenforum, Friedrich-Breuer-Straße 17, Bonn

Wann: Samstag, 03. Dezember 2016

Einlass: 16:30 Uhr

DER BÜRGERVEREIN GRATULIERT



Nathaly und Ludger Böttner zur Geburt ihres Sohnes Luan

Wir hatten in 2016 das seltene Glück eine Eiserne Hochzeit, die immerhin von 65 Jahre Ehe zeugt, in unserm Ort mitzuerleben. Nachdem am 17. Mai Heide Kummer 90 Jahre wurde, konnte sie mit ihrem etwas jüngeren Mann Karlheinz Kummer am 5. Oktober dies im Kreise der Familie, Freunden und der Nachbarschaft feiern.

Hierzu gratulierte neben dem Bürgerverein auch ganz herzlich unsere Bürgermeisterin Frau Renate Offergeld und die 1. stellvertretende Landrätin Frau Notburga Kunert.

